

# Kammermusik Duoabend



**Elisaveta Blumina**  
*Klavier*

**Emanuel Sint**  
*Fagott*

Johann Sebastian Bach, Valentin Silvestrov,  
Marcel Bitsch, Frédéric Chopin,  
Grigori Frid, Yury Povolotsky

**Sonntag, 22. Oktober 2023, 17.00 Uhr**  
**Gartensaal der Villa Boveri, Baden**

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: [www.korenfeld.ch/alle-konzerte/](http://www.korenfeld.ch/alle-konzerte/) / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

**Emanuel Sint** wurde 2004 in Madrid geboren und wuchs in Irland auf. Seit seinem 4. Lebensjahr bekam er Klavier-Unterricht bei seiner Mutter Elisaveta Blumina und begann im Alter von 9 Jahren mit dem Fagott-Unterricht bei Prof. Mathias Baier in Berlin. Aufgrund seines außergewöhnlichen musikalischen Talents wurde er 2018 am Berliner Musikgymnasium "Carl Philipp Emanuel Bach" aufgenommen und wurde außerdem Jungstudent an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Fagott-Klasse von Prof. Rainer Luft.

Emanuel gewann den ersten Preis mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" und ist erster Preisträger bei 13 internationalen Musikwettbewerben, wie z.B. beim "Golden Classical Music Awards International Competition", dem "King's Peak International Music Competition" in den USA oder dem Musikwettbewerb "Musikalisches Feuerwerk in Baden-Württemberg", dem Muse Wettbewerb in Athen oder dem Internationaler Musikwettbewerb in Stockholm, um nur einige zu nennen.

In Russland gewann er den "Grand Prix" beim Internationalen Wettbewerb für Holzbläser "Northern Rhapsody".

Als Solist ist Emanuel in der Elbphilharmonie, der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin aufgetreten und spielte mit dem Loh-Orchester in Sondershausen das Konzert für Fagott und Orchester von C.M.v.Weber.

2020 wurde er in die Hochbegabtenförderung der Internationalen Musikakademie aufgenommen.

Seit 2021 ist Emanuel Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde 2023 zu Musikprojekten der "Villa Musica" eingeladen.

Emanuel ist Mitglied des Bundesjugendorchesters und des Verbier Jugendorchesters.

Zu seinen Kammermusik-Partnern gehören Jiyoung Lee, Bruno Deleplaire, Elisaveta Blumina, Mathias Baier und Valentin Raduitu.

Valentin Silvestrov - der grösste zeitgenössische Komponist der Ukraine - widmete Emanuel 2023 seine erste und bisher einzige Komposition für Fagott.

Die künstlerische Leiterin des Hamburger Kammermusikfestes gilt nicht erst seit der Verleihung des Echo-Preises als herausragende Vertreterin einer ganzen Pianistengeneration.

Die Pianistin **Elisaveta Blumina** ist ein Multitalent. Als Kind eine Karriere als Primaballerina anstrebend, erlernte sie Klavierspielen ganz in der Tradition des grossen Heinrich Neuhaus und gleichsam nebenher auch noch die Malerei. Im Alter von 12 Jahren wurde sie an der Kunstschule des Museums "Ermitage" angenommen und studierte dort fünf Jahre lang Kunstgeschichte. Seit ihrer Kindheit assoziiert Elisaveta Blumina Töne und Klänge mit Farben. Beim Musizieren hat sie daher immer auch Farben vor Augen, und klangliche Harmonien oder Dissonanzen erlebt sie als Farben.

In der Musikwelt wird die höchst ungewöhnliche Künstlerin auch als begnadete Vermittlerin geschätzt.

2022 bekam sie eine Einladung aus Chemnitz und leitete als Dirigentin ein Projekt mit der Robert Schumann Philharmonie.

Mittlerweile 36 CD's festigen ihren Ruf als außergewöhnliche Interpretin der Musik auch des 20. und 21. Jahrhunderts.

Elisaveta Blumina ist gern gesehener Gast in der Carnegie Hall in New York, der Elbphilharmonie und der Hamburger Laeiszhalle, der Berliner Philharmonie, Auditorio Nacional in Madrid, St.Petersburger Philharmonie, Gasteig in München, Konzerthaus Berlin, der Beethovenhalle Bonn, der National Concert Hall Dublin sowie bei Festivals wie Verbier, Lockenhaus oder dem Schleswig-Holstein Festival.

Sie spielt regelmässig mit vielen bekannten Orchestern, darunter die Dresdner Philharmoniker, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, St.Petersburg Philharmonie Orchester, das Malaysian Philharmonic Orchestra, Aalborg Symphony Orchestra, Stuttgarter Kammerorchester, die Sinfonia Varsovia, die Staatskapelle Halle, RTE Orchestra in Dublin sowie Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, unter Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Yuri Temirkanov, Gabriel Bebeslea oder Thomas Sanderling.

[www.blumina.com](http://www.blumina.com)

### Programm

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

Fantasie c-Moll BWV 904  
Französische Suite in E-Dur BWV 817

**Valentin Silvestrov** (\*1937)

Zwei Stücke aus „Kitschmusik“  
Zwei Walzer für Klavier op. 153 (Elisaveta Blumina gewidmet)  
"Hymne" für Fagott solo (Emanuel Sint gewidmet)

**Marcel Bitsch** (1921-2011)

Concertino für Fagott und Klavier

*Pause*

**Frédéric Chopin** (1810 -1849)

Nocturne Des-Dur op.27 Nr.2

**Grigori Frid** (1915-2012)

Klavierstücke op. 25

**Yury Povolotsky** (\*1962)

"Around jazz" A Sentimental Waltz - Lonely Star in the Night Sky Funny mood  
Etude in Latino Colors

-

Anatevka für Fagott und Klavier